

FROM THE CONTENT

Last issue of our magazine primarily reminds Prof. Dr. Jiří Kolář's life anniversary. He was a significant university teacher, choir conductor and a long-time editor of the magazine *Music Education*. He gave the magazine a unique conception by his effort to reach a thematic unity of the issues, by focus on practical problems of music education and by providing knowledge and also entertainment. We all respect him deeply. R. Feiferlíková and J. Bezděk remind another anniversary – the 100th birth anniversary of an outstanding Czech music aesthetician and theorist Jaroslav Zich who founded a modern theory of interpretation. The second part of the essay *The Film Biography about Music Personalities* by V. Ševčíková presents the ideas how to make the education of music history more popular by using a film biography about music personalities.

As Christmas is coming soon with its unique charm of Christmas songs and carols, we introduce a newly published collection of songs called *The Most Beautiful Carols and Songs from Bohemia, Moravia and Silesia*. They were chosen, arranged and provided with notes by P. Svoboda. The selection from these carols forms the regular note supplement of the magazine.

Next, we present the second part of the essay by M. Nedělka *The Songs in the Keys, the Keys in the Songs*, the list of music anniversaries from October to December 2012, and a regular section *About Music in English*. J. Bláha takes us back to the 16th century in his portrait *Plunder of Rome and the Council of Trent – Coherent Milestones of Mannerism and Late Renaissance*. J. Synek thinks about the ways of attracting young generation by classical music. The essay by R. Drgáčová called *Árpakása mint a hab or Looking Back on Pomáz 2012* reminds the 15th year of the international summer course *Orff Meets Kodály*. J. Nečasová reminds the forgotten personality of a composer from Kutná Hora, M. Kučerová-Herbstová. J. Bezděk expresses his opinion about a new monograph on Czech choir works in the era of Baroque and Classicism whose author is S. Pecháček. You can familiarize yourselves with conjuring of an ice king in the essay of the same title by E. Jenčková. As the fourth issue of *Music Education* is the last one this year, we provide, as usual, a content list of the whole 20th year.

We wish all our readers and supporters a merry and peaceful Christmas and a lot of health, happiness and joy for the New Year 2013.

AUS DEM INHALT

Die letzte diesjährige Ausgabe unserer Zeitschrift erinnert zuerst an das Lebensjubiläum von Prof. Dr. Jiří Kolář, des bedeutenden Hochschulpädagogen, Chorleiters und auch langjährigen Chefredaktors der Zeitschrift „Musikerziehung“. Jiří Kolář hat der Zeitschrift eine individuelle Konzeption verliehen und durch sein Bemühen erhielt jede einzelne Ausgabe eine thematische Orientierung und hatte praktische Probleme der Musikerziehung zum Inhalt, man konnte lernen und sich unterhalten. Wir alle schätzen seine Arbeit sehr.

R. Feiferlíková und J. Bezděk erinnern uns an einen weiteren Jahrestag – an den 100. Geburtstag des bedeutenden tschechischen Musikästheten und Musiktheoretikers Jaroslav Zich, welcher die moderne Interpretationstheorie begründete. Der 2. Teil des Beitrags von V. Ševčíková „Filmbiografien musikalischer Persönlichkeiten“ enthält Anmerkungen für die Einbeziehung von Filmbiografien über bekannte musikalische Persönlichkeiten als ein Mittel zur Popularisierung für den Unterricht der Musikgeschichte. Und da die Weihnachtszeit näher rückt mit ihrem einmaligen Zauber von Weihnachtsliedern, möchten wir auf eine neu erscheinende Sammlung mit Weihnachtsliedern mit dem Titel „Unsere schönsten Weihnachtslieder aus Böhmen, Mähren und Schlesien“ aufmerksam machen. Ausgesucht, geordnet und mit Anmerkungen versehen hat diese P. Svoboda. Eine Auswahl aus diesen Liedern ist auch in der Notenbeilage dieser Zeitschrift. Weiterhin erscheinen in der Zeitschrift der zweite Teil des Artikels von M. Nédělka „Lieder in den Tasten, Tasten in Liedern“, die Übersicht über Musikjubiläen für die Monate Oktober bis Dezember und die Rubrik „Über Musik in Englisch“. In das 16. Jahrhundert bringt uns J. Bláha mit seinem Beitrag „Die Plünderung Roms und der Konzil von Trient als kohäsiver Markstein des Manierismus und der späten Renaissance.

J. Synek denkt darüber nach, wie die junge Generation anzusprechen ist, damit sie die sogenannte artifizielle Musik annimmt. Ein Rückblick auf den 15. Jahrgang des internationalen Sommerkurses „Orff meets Kodály“ ist der Beitrag von R. Drgáčová mit dem Titel „Árpakása mint a hab anebz ohlédnutí za Pomázem 2012“. An die vergessene Komponistin M. Kučerová-Herbstová aus Kutná Hora erinnert Frau J. Nečasová; J. Bezděk äußert sich zur neuen Monografie von S. Pecháček über tschechische Chorwerke während der Zeit des Barocks und des Klassizismus und mit den Zauberkünsten des Eiskönigs können Sie sich im gleichnamigen Artikel von E. Jenčková vertraut machen. Da die vierte Nummer der Musikerziehung in diesem Jahr auch die letzte Ausgabe dieses Jahres ist, finden Sie hier wie gewöhnlich einen Inhaltsüberblick über den gesamten 20. Jahrgang.

Allen unseren Lesern und Freunden wünschen wir im Namen der Redaktion schöne und ruhige Weihnachtsfeiertage sowie Gesundheit, Glück und Freude im neuen Jahr 2013.